

Deshalb mußte Klarheit darüber g'eschallen werden, daß die weitere Verwertung des einheimischen Rohstoffs Kohle in den chemischen Grundprozessen unseres Werkes nicht gleichzusetzen ist mit Entwicklungsstillstand. Im Gegenteil, gerade diese Tatsache fordert das Wissen und Können der Wissenschaftler, Chemiker, Techniker, Neuerer und Bestarbeiter unseres Kombi-nates heraus. Sie verlangt, die Methode der Prozeßanalyse zum Durchfor-schen der vorhandenen ablaufenden Prozesse anzuwenden, um mit einer höheren Effektivität die bekannten Verfahren fortzuführen. Sie verlangt die Neuentwicklung soldier Verfahren, die eine hohe ökonomisdie Verwertung einheimischer Rohstoffe beinhalten.

Diese ideologische Auseinandersetzung und Klärung hat die Herausbildung von zwei Richtungen in der Formierung der Kräfte des Forschungspotentials bei gleichzeitiger weiterer Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integ-ration bedeutend gefördert.

- Eine Richtung ist die Durchführung von Prozeßanalysen als Gemeinschafts-arbeit der Forscher mit den Beschäftigten in den Produktionsanlagen hin bis zur Realisierung der neuen Erkenntnisse, hin bis zur Änderung in Ver-fahrensstufen bei laufendem Produktionsbetrieb, und
- die zweite Richtung ist, bei weiterer Intensivierung des Forschungsprozes-ses selbst, einschließlic der Grundlagenforschung, die Erarbeitung neuer Verfahren.

Das betrifft vorrangig die Aufgaben aus den Regierungsabkommen zwi-schen den Regierungen der UdSSR und der DDR, aber auch solche Themen, die in langfristiger kooperativer Zusammenarbeit mit Instituten, Kombinaten und Vereinigungen in der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bru-derländern zum beiderseitigen Vorteil bearbeitet werden.

Es erfüllt uns deshalb auch mit großer Freude, daß unsere Parteidelegation, unter Leitung des Ersten Sekretärs, Genossen Erich Honecker, während des XXV. Parteitages der KPdSU im Chemiekombinat Nowopolozk die Anlage „Polymir 50“ besichtigte, die auf der Grundlage des Regierungsabkommens zwischen der Sowjetunion und unserer Republik als lebendiger Ausdruck ver-wirklichter sozialistischer ökonomischer Integration im Zeitraum von vierein-halb Jahren als ein modernes, den Weltstand mitbestimmendes Verfahren entwickelt, projiziert, aufgebaut und in Betrieb genommen wurde. Es bringt eine Steigerung der Arbeitsproduktivität um 200 Prozent und eine Selbst-kostensenkung bis 30 Prozent gegenüber den bisher in der UdSSR und der DDR vorhandenen Polyäthyl-Verfahren. (Beifall.)

Diese hohe und anspruchsvolle Aufgabe war in einem so kurzen Zeitraum nur durch die Zusammenführung der Forschungs- und Entwicklungskapa-